

Amtsübergabe nach einer halben Ewigkeit

Hans-Jürgen Severin war 17 Jahre Rendant und Kassierer der Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen

Von Hans-Albert Limbrock

Allagen. Am Ende, da musste er doch ein paar Mal kräftig schlucken: Nach 17 Jahren als Rendant und Kassierer hat Hans-Jürgen Severin bei der Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen sein Amt abgegeben. Dass ihm diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist, war dem Schützen-Urgestein mit jedem Satz anzumerken; immerhin gehört Severin auch seit 1991 dem Vorstand der Mittelkompanie an – eine halbe Ewigkeit.

„21 Jahre lang hat er die Geschichte unserer Bruderschaft maßgeblich mitgestaltet“, lobte Oberst Walter Risse seinen zuverlässigen Schützenbruder und Vorstandskollegen. 2002 setzte Severin seinen Tätigkeiten für die Bruderschaft buchstäblich die Krone auf: Gemeinsam mit seiner Frau Karin, die ihn in all den Jahren maßgeblich unterstützt

hat – am Sonntag gehörte sie zum Team der Frauen, die die Schnitten schmierten – hat er das Schützenvolk im Möhnetal regiert.

„Zwei Dinge“, so Severin in seiner finalen Rede als Rendant, „zwei Dinge sind nicht in Erfüllung gegangen: Ich wollte meinem Nachfolger die Bruderschaft schuldenfrei übergeben, und ich wollte das Kreisschützenfest nach Allagen holen.“

Dass die Bruderschaft nicht schuldenfrei ist, liegt dabei nicht an der Kassenführung des Kassierers Severin, sondern vielmehr an den vielen Großprojekten, die die fast 900 Allagener Schützen in der jüngeren Vergangenheit geschultert haben und auch in naher Zukunft noch schultern müssen. Als Beispiele seien hier nur der Umbau der Küche oder die Photovoltaik-Anlage genannt. Zwei Projekte, von denen die Bruderschaft noch Jahrzehnte profitieren wird.

1,6 Millionen Euro ausgegeben

Severin konnte den enormen Kraftakt auch mit Zahlen belegen: „In meine 17-jährige Amtszeit fallen Ausgaben in Höhe von über 1,6 Millionen Euro. 800.000 Euro davon waren für Großprojekte bestimmt.“

Mit lang anhaltendem, stehenden Beifall dankten die Schützen Hans-Jürgen Severin für das von ihm Geleistete. Der Vorstand setzte noch eins drauf und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Mit Martin Kellerhoff ist bereits ein Nachfolger gefunden. Die Versammlung wählte den 48-jährigen Familienvater, der aus Belecka stammt, aber seit bald zwanzig Jahren in Allagen zu Hause



Martin Kellerhoff ist neuer Rendant und Kassierer im Vorstand der Allagener Schützen.

FOTO: HANS-ALBERT LIMBRÖCK

ist, einstimmig zum neuen Rendanten und Kassierer.

Bei einer weiteren Wahl gab es keine Veränderungen: Stefan Hübnert trat für das Amt des Königsoffiziers erneut an und erhielt einstimmig das Vertrauen der Versammlung. Die durch die Beförderung von Kellerhoff zum Rendanten freigewordene Position des Fahnenoffiziers in der Südkompanie übernimmt Manuel Wolf.

Da Hausmeister Detlef Klose aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, ist die Bruderschaft auf der Suche nach einem Nachfolger. Interessierte können sich direkt an den Vorstand wenden.

Das Schützenfest wird in diesem Jahr vom 13. bis 15. Juli gefeiert.

Ehrungen für Verdienste

Martin Schulte erhält Orden und Urkunde

Allagen. Neben der Ernennung von Hans-Jürgen Severin zum Ehrenmitglied gab es weitere Ehrungen bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Fahnenoffizier Martin Schulte erhielt für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen Orden und Urkunde. Darüber konnten sich auch Tobias Pickarz, der stellvertretende Hauptmann der Südkompanie, Achim Völker (Fähnrich der Nordkompanie) und der Hauptmann der Mittelkompanie, Frank Wolter, freuen. Seit 18 Jahren ist Martin Korf, der Fahnenoffizier im Vorstand tätig.

Dafür wurde er mit dem St. Sebastianus-Orden der Bruderschaft ausgezeichnet. *lim*



Auszeichnungen im Rahmen der Versammlung. FOTO: HANS-ALBERT LIMBRÖCK



„In meine 17-jährige Amtszeit fallen Ausgaben in Höhe von über 1,6 Millionen Euro.“

Hans-Jürgen Severin Ehrenmitglied